

Personalstand

der kaiserl. königl.

Carl-Franzens-Universität zu Grätz,

u n d

Ordnung

der öffentlichen, ordentlichen und außerordentlichen

Vorlesungen,

welche an derselben in dem Schuljahre 1844 gehalten werden.



Druck und Papier von den Andreas Leykam'schen Erben.

Personalstand

der kaiserl. königl. Carl-Franzens-Universität.

Universitäts-Rector und Präses des academischen Senats.

Herr Mathias Robitsch, Weltpriester, Doctor der Theologie, k. k. öffentlichlicher ordentlicher Professor der Kirchengeschichte, emeritirter Decan der theologischen Facultät. Mariahülfergasse 511.

k. k. Studien-Directoren und Beisitzer des academischen Senats.

Herr Joseph Kramer, Doctor der Theologie, Domdechant, Consistorialrath und Pfarrconcurs-Examinator aus der Dogmatik, k. k. Director der theologischen Studien und emeritirter Rector dieser Universität. Burggasse 2.

Herr Carl von Appeltauer, der sämmtlichen Rechte und der Philosophie Doctor, k. k. wirklicher Landrath, Director der juridischen Facultät, emeritirter Rector des Gräzer Lyceums und der Univer-

sität, jubilirter k. k. Professor des österreichischen Privatrechtes, führt zugleich das Directorat der philosophischen Studien bis zur Befetzung dieses Amtes. Salzamtsgasse 28.

Herr Wenzel Streinz, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, k. k. wirklicher Gubernialrath, Landesprotomedicus und Sanitätsreferent, correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien und der k. k. ökonomisch-patriotischen Gesellschaft in Böhmen, dann Mitglied der medicinisch-chirurgischen Gesellschaft zu Berlin, der Gesellschaft für Natur- und Heilkunde zu Dresden und der Heidelberger Gesellschaft der Naturforscher und Aerzte, der naturforschenden Gesellschaft zu Altenburg im Osterlande, der Gesellschaft für Mineralogie und Geognosie zu Jena, der medicinischen Gesellschaft zu Leipzig, der botanischen Gesellschaft zu Regensburg und der physikalisch-medicinischen Societät zu Erlangen. Hauptwachplatz 345.

— Wenzel Joseph Beutel von Lattenberg, Priester des ritterlichen Kreuzherrenordens mit dem rothen Sterne, Doctor der Theologie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Moralthologie, Pfarrconcurat-Examinator, k. k. Landes-Gymnasial-Director, emeritirter Decan der theologischen Facultät, emeritirter Rector der Gräzer Universität, Prosenior der theologischen Facultät. Stempfergasse 144.

Decane der drei Facultäten und Beisitzer des academischen Senats.

Herr Franz Kirman, Weltpriester, Doctor der Theologie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Pastoraltheologie, Pfarrconcurat-Examinator, Decan der theologischen Facultät. Kleine Glacisstraße 10.

Herr Franz Kav. Rucker, der sämmtlichen Rechte Doctor, Hof- und Gerichtsadvocat in Steiermark, Decan der juridischen Facultät. Barmherzigengasse 528.

— Lorenz Gabriel, Doctor der Philosophie und der Rechte, emeritirter Rector Magnificus an der Universität zu Innsbruck, Mitglied der juridischen Facultät an der Universität in Grätz, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Philosophie und der Geschichte der Philosophie, Decan der philosophischen Facultät. Singendorgasse 761.

Senioren und Pro-Senioren der drei Facultäten.

Der hochwürdigste Herr Joseph Alois Jüstel, Doctor der Theologie, Commandeur des kais. österr. Leopoldordens und Ritter des Civil-Verdienstordens der bayerischen Krone, insulirter Propst vom Wischehrad und Prälat im Königreiche Böhmen, k. k. wirl. Staats- und Conferenzzrath, Ehrenmitglied der k. k. Academie der Wissenschaften und Künste zu Padua und des Athenäums zu Venedig, Senior der theologischen Facultät. In Wien.

Herr Wenzel Joseph Beutel v. Lattenberg; wie Seite 4.

— Sebastian Jenukl, k. k. Hofrath, der sämmtlichen Rechte Doctor, Professor des natürlichen Privats, allgemeinen Staats-, dann Völker- und Criminalrechtes an der Wiener Universität, emeritirter Professor der erst genannten Lehrgegenstände an der Gräzer Universität, emeritirter Rector des Gräzer Lyceums, dann Senior der juridischen Facultät. In Wien.

— Joseph Schwamberger, der sämmtlichen Rechte Doctor, Hof- und Gerichtsadvocat, fürstlich Liechtenstein'scher Rath, Pro-Senior der juridischen Facultät und Beisitzer des academischen Senats. Ersten Saal 239.

Herr Joseph Calasanz Likawetz, Priester der regulirten Cleriker der frommen Schulen böhmisch-mährischer Provinz, Doctor der Philosophie, emeritirter Rector der Gräzer Universität, emeritirter Decan der philosophischen Facultät und emeritirter Professor der theoretischen und Moral-Philosophie und der Geschichte der Philosophie, derzeit Bibliothekar am k. k. Lyceum zu Laibach und Senior der philosophischen Facultät. In Laibach.

— Joseph Knar, der Philosophie und der sämmtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der reinen Elementar-Mathematik und der practischen Geometrie, emeritirter Rector der Gräzer Universität, emeritirter Decan und Pro-Senior der philosophischen Facultät und Beisitzer des academischen Senats. Paulusthorngasse 90.

Notar der juridischen Facultät.

Herr Johann Ulm, der sämmtlichen Rechte Doctor, Hof- und Gerichts-Advocat in Steiermark. Postgasse 172.

Verzeichniß der P. T. Herren Mitglieder

der theologischen, juridischen und philosophischen Facultät nach der Ordnung, in welcher dieselben in den Facultäts-Matrikeln aufgeführt erscheinen.

Theologische Facultät.

Herr Joseph Alois Jüstel; wie Seite 5.

Herr Benno Kreil, Doctor der Theologie, insulirter Abt des Benedictinerstiftes Admont, emeritirter k. k. Professor des Bibelstudiums und theilhaftig mit der großen goldenen Ehrenmedaille, zugleich Localdirector der theologischen Hauslehranstalt in Admont.

— Hermann Reismüller, Doctor der Theologie, insulirter Propst, Landstand in Steiermark und st. st. Ausschusßrath, Bisthum Seckau'scher geistlicher Rath, Hauptstadtpfarrer, Kreisdechant und Schulschiffs-Aufscher, emeritirter k. k. Professor der Moraltheologie.

— Franz Kav. Luschin, Doctor der Theologie, Fürstbischöf von Görz, Metropolit im Königreiche Illyrien.

— Sales Florian Appel, Doctor der Theologie, regulirter Chorherr und Stiftsdechant zu Herzogenburg, emeritirter k. k. Professor der Dogmatik.

— Anton Klein, Doctor der Theologie, Domherr an der Metropolitankirche zu St. Stephan in Wien, Consistorialrath, emeritirter k. k. Professor der Kirchengeschichte.

— Wenzel Joseph Deutel v. Lattenberg u.; wie Seite 4.

— Roman Zängerle, Fürstbischöf zu Seckau und Verweser des Bisthums Leoben, Sr. k. k. Hoheit des Großherzogs von Toscana geistlicher Rath, st. st. Ausschusßrath, Doctor der Philosophie und Theologie.

— Ludwig Christoph Edler v. Kaisersberg, Doctor der Theologie, insulirter Abt des Cistercienserstiftes Rein, st. st. Verordneter, Beisitzer bei den Gubernialberathungen in Angelegenheiten des stabilen Catasters, Curator und Studiendirector am ständischen Joanneum, emeritirter k. k. Professor des Bibelstudiums a. B., und emeritirter Director der theologischen Studien, wie auch emeritirter Rector der hiesigen Universität.

Herr Joseph Kohlgruber, Doctor der Theologie, Domherr an der Metropolitankirche zu St. Stephan in Wien, Consistorialrath, emeritirter k. k. Professor des Bibelstudiums n. B.

- Joseph Büchinger, Doctor der Theologie, Domherr, Consistorialrath, Director des Diöcesan-Priesterhauses und des k. k. Convictes, emeritirter Professor der Dogmatik und emeritirter Decan der theologischen Facultät. Im Priesterhause.
- Mathias Robitsch; wie Seite 3.
- Alois Paris, Doctor der Theologie, insulirter Propst und Stadtpfarrer zu Bruck, Dechant und Schuldistricts-Ausscher, Landstand in Steiermark, st. st. Ausschusrrath, emeritirter Professor des Bibelstudiums a. B. und der orientalischen Dialecte.
- Jacob Probst, Doctor der Theologie, k. k. Gubernialrath und Referent in geistlichen und Studienangelegenheiten zu Innsbruck, Ehrendomherr an der fürstbischöflich Brigner Cathedralkirche, fürstbischöflich Seckauer und Brigner geistlicher Rath, emeritirter k. k. Professor des Bibelstudiums n. B.
- Joseph Kramer; wie Seite 3.
- Johann Kotter, Capitular des Benedictinerstiftes Břevnov und Braunau in Böhmen, Doctor der Theologie und Professor der Dogmatik an der k. k. Universität zu Prag.
- Friedrich Wagl 2c.; wie Seite 16.
- Johann Kiedl 2c.; wie Seite 15.
- Alexander Grillwitzer, Doctor der Theologie, Capitular des Stiftes Rein.
- Franz Kirmann 2c.; wie Seite 4.
- Carl Graf v. Welfersheimb, Domherr an dem Metropolitancapitel zu Wien, Domicellar, Domherr des Erzstiftes Olmütz.
- Lorenz Wogrin, Doctor der Theologie, Curmeister in Pettau.
- Philipp Pototschnigg, Doctor der Theologie, Capitular des Benedictinerstiftes Admont, Professor des Bibelstudiums n. B. in Admont.
- Carl Wenger 2c.; wie Seite 16.

Juridische Facultät.

- Herr Joseph Ritter v. Varena, k. k. pensionirter Gubernialrath und Kammer-Procurator, emeritirter Director der juridischen Studien.
- Carl v. Appeltauer 2c.; wie Seite 3.
 - Joseph Kniely, Hof- und Gerichts-Advocat und emeritirter Decan.
 - Sebastian Jenuß 2c.; wie Seite 5.
 - Joseph Leeb, k. k. Professor in Wien.
 - August Novak, k. k. Professor in Lemberg.
 - Joseph Schweighofer, k. k. Gubernialrath und Kammerprocurator in Steiermark, Mitglied des steiermärkischen Musikvereines, dann des Industrie- und Gewerksvereines in Innerösterreich und emeritirter Rector der Gräzer Universität.
 - Franz Dirnböck, Hof- und Gerichts-Advocat zu Grätz und emeritirter Rector der Gräzer Universität.
 - Bonaventura Hödl, Hof- und Gerichts-Advocat zu Grätz.
 - Joseph Schwamberger 2c.; wie Seite 5.
 - Anton Murmayr, Hof- und Gerichts-Advocat zu Grätz.
 - Franz Reisinger, „ „ „ „ „ „
 - Wilhelm Edler v. Hammer, „ „ „ „ „ „
 - Joseph Hofbauer, „ „ „ „ „ „
 - Carl Pachler, „ „ „ „ „ „
 - Johann Evangelist Oblack, „ „ „ „ „ „
 - Anton Krazier, „ „ „ „ „ „
 - Ignaz Joseph Steinhart, „ „ „ „ „ „
 - Johann Humpl, Hof- und Gerichts-Advocat zu Grätz und emeritirter Decan der juridischen Facultät.

- Herr Anton Hoblnigg, Hof- und Gerichts-Advocat zu Grätz.
- Franz Ritter v. Friendl, Landstand in Steiermark.
 - Ignaz Franz Herna, privatirend, in Grätz.
 - Franz Carl Ritter v. Heintzl 2c.; wie Seite 14.
 - Friedrich August Fossel, k. k. Fiscal-Adjunct bei der steiermärkischen Kammer-Procuratur.
 - Franz Xaver Bayer, Herrschafts-Inhaber.
 - Anton Wasserfall Edler von Rheinbrausen, Hof- und Gerichts-Advocat zu Grätz, und emeritirter Decan der juridischen Facultät.
 - Johann Nepomuk Ulm 2c.; wie Seite 6.
 - Eduard Ritter von Arbter, k. k. Fiscal-Adjunct zu Lemberg.
 - Joseph Homann, Hof- und Gerichts-Advocat in Leoben.
 - Anton Pachler, privatirend, in Grätz.
 - Franz Xaver Rucker 2c.; wie Seite 5.
 - Joseph Mörth, Hof- und Gerichts-Advocat in Grätz.
 - Moriz Gluck, k. k. Fiscal-Adjunct in Linz.
 - Gottfried Bouvier, privatirend, in Grätz.
 - Johann Conrad Plattner, Hof- und Gerichts-Advocat in Triest.
 - Joseph Anar 2c.; wie Seite 6.
 - Franz Wiesenauer 2c.; wie Seite 17.
 - Andreas Mochart, Hof- und Gerichts-Advocat in Klagenfurt.
 - Franz Xaver Friedrich Bouvier, Hof- und Gerichts-Advocat in Wiener-Neustadt.

- Herr Carl Kaiser v. Trauenstern, k. k. Fiscal-Adjunct bei der illyrischen Kammer-Procuratur zu Laibach.
- Andreas Hüttenbrenner, Vice-Bürgermeister in Grätz.
 - Joseph Eustach Richter, Hof- und Gerichts-Advocat zu Grätz und emeritirter Decan der juridischen Facultät.
 - Joseph Eduard Pokorny, bei der k. k. Hofkammer-Procuratur in Wien.
 - Carl Mandl von Mandlstein, Hof- und Gerichts-Advocat zu Grätz.
 - Joseph Blagatinschegg Edler von Kaiserfeld, Hof- und Gerichts-Advocat in Grätz.
 - Gustav Franz Schreiner 2c.; wie Seite 16.
 - Franz Schrey Edler von Redlwerth, k. k. Bezirksrichter in Krainburg.
 - Franz Ruff, privatirend, in Laibach.
 - Anton Rack, in der Advocatur-Praxis zu Laibach.
 - Alois Königshofer, Hof- und Gerichts-Advocat zu Grätz und emeritirter Decan der juridischen Facultät.
 - Adolph Pernfuß, Hof- und Gerichts-, wie auch Hofkriegsraths-Advocat und k. k. öffentlicher Notar zu Wien.
 - Jacob Kompass, Hof- und Gerichts-Advocat zu St. Pölten.
 - August Redl, Hof- und Gerichts-Advocat zu Wien.
 - Georg May, senior, ausgetretener Advocat zu Grätz.
 - Georg May, junior, Hof- und Gerichts-Advocat zu Grätz.
 - Johann Adalbert Fischer, Advocatur-Aspirant zu Grätz.
 - Wilhelm Eduard Schmereck, Hof- und Gerichts-Advocat zu Grätz.

Herr Emanuel Ruff, Advocatur-Aspirant zu Laibach.

- Franz Edlauer ic.; wie Seite 16.
- Peter Trummer, k. k. Fiscal-Adjunct bei der steiermärkischen Kammer-Procuratur.
- Mathias Foregger, Hof- und Gerichts-Advocat zu Gili.
- Carl Ignaz Skarnitzel, Concepts-Practikant bei der k. k. steiermärkischen Kammer-Procuratur.
- Franz Rupnik, Hof- und Gerichts-Advocat zu Marburg.
- Joseph Edler v. Neubauer, privatirend zu Grätz.
- Eduard Julius Quesar, k. k. Fiscal-Adjunct zu Lemberg.
- Franz Sterger, Advocatur-Aspirant zu Grätz.
- Ludwig Thoman, Hof- und Gerichts-Advocat zu Grätz.
- Mathias Kuliz, Hof- und Gerichts-Advocat zu Klagenfurt.
- Gustav Illes, privatirend, zu Grätz.
- Peter Marth, Advocatur-Aspirant zu Grätz.
- Franz Archer, Anwalt der Stifthsheerrschaft Rein.
- Joseph Scholl, k. k. Fiscal-Adjunct zu Lemberg.
- Franz Steiner, k. k. Garnisons-Auditor zu Marburg.
- Philipp Pfefferer, Advocatur-Aspirant zu Laibach.
- Friedrich Steniger, Advocatur-Aspirant zu Klagenfurt.
- Franz Obermeyer, Advocatur-Aspirant zu Grätz.
- Gustav Beck, Advocatur-Aspirant zu Klagenfurt.
- Andreas Lufschin, k. k. Fiscal-Adjunct zu Zara.
- Joseph Stieger, Hof- und Gerichts-Advocat zu Salzburg.
- Johann Evangelist Achazhizh, Advocatur-Aspirant zu Laibach.
- Jacob v. Ratschiller, pensionirter k. k. Landrath, emeritirter Director der juridischen Studien.

Herr Joseph Potpeschnigg, Advocatur-Aspirant zu Grätz.

- Ignaz Berge, Concepts-Practikant bei der k. k. steiermärkischen Kammer-Procuratur.
- Michael Salzbauer, Concepts-Practikant bei der k. k. steiermärkischen Kammer-Procuratur.
- Joseph Kleindienst, Hof- und Gerichts-Advocat zu Laibach.
- Franz Schönberg, Concepts-Practikant beim k. k. kärntnerischen Fiscalamte.
- Franz Duchatsch, Hof- und Gerichts-Advocat zu Marburg.
- Carl Rechbauer, Concepts-Practikant bei der k. k. steiermärkischen Kammer-Procuratur.
- Joseph Rosina, Concepts-Practikant bei der k. k. illyrischen Kammer-Procuratur zu Laibach.
- Lorenz Gabriel ic.; wie Seite 19.
- Joseph Fr. Kniely, Advocatur-Aspirant zu Grätz.
- J. F. A. Wilhelm Wiesinger, Concepts-Practikant bei der k. k. Hofkammer-Procuratur.
- Hermann Joseph Mulley, Concepts-Practikant bei der k. k. steiermärkischen Kammer-Procuratur.
- Johann Blaschke ic.; wie Seite 17.
- Ludwig Horraek, Advocatur-Aspirant zu Klagenfurt.
- Anton Rudowski, Concepts-Practikant beim k. k. Fiscalamte zu Lemberg.
- Lucas Gustav Ruffar, Concepts-Practikant bei der k. k. steiermärkischen Kammer-Procuratur.
- Joseph Duclas Erwein, Advocatur-Aspirant zu Klagenfurt.
- Valentin Anton Suppan, Advocatur-Aspirant zu Grätz.
- Franz Ignaz Döf, Advocatur-Aspirant zu Grätz.

Philosophische Facultät.

Herr Joseph Calasanz Likawetz 1c.; wie Seite 6.

- Joseph Knar 1c.; wie Seite 6.
- Johann Nepomuk Krauß, insulirter Propst ad omnes Sanctos de castro Vesprimiensi im Königreiche Ungarn, k. k. Gubernialrath, Referent in geistlichen und Studien-Angelegenheiten bei dem steiermärkischen Gubernium, Mitglied des Musik- und Industrie-Vereines in Steiermark, emeritirter Rector.
- Albert v. Muchar 1c.; wie Seite 20.
- Carl von Appeltauer 1c.; wie Seite 3.
- Franz Carl Ritter v. Heintl, k. k. wirklicher Hofconcipist, Landstand in Oesterreich und Steiermark, Doctor der Rechte und der Philosophie, Mitglied mehrerer gelehrter Gesellschaften, Decan der philosophischen Facultät an der Wiener Universität.
- Joseph Ferdinand Heßler, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Physik und angewandten Mathematik an der Prager Universität, Mitglied der königl. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften und der k. k. patriotisch-ökonomischen Gesellschaft in Prag.
- Anton Michael Hornung, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshülfe und Augenheilkunde, k. k. Professor der practischen Arzneikunde am Lyceum zu Salzburg und Primararzt im dortigen St. Johannes-Spitale.
- Rudolf Gustav Puff, Professor der Humanitäts-Classen zu Marburg.
- Honorius Widerhofer 1c.; wie Seite 19.
- Vincenz Schöfferer, Auditoriat-Practikant beim k. k. Jud. del. mil. mixt. in Wien.
- Eduard Julius Duesar 1c.; wie Seite 12.

Herr Leopold Franz Maximilian Haspler 1c.; wie Seite 19.

- Julius Wilhelm Gintl 1c.; wie Seite 20.
- Lorenz Gabriel 1c.; wie Seite 5.
- Franz Xaver Glubeß, Professor der Land- und Forstwirthschaft am st. st. Joanneum, Referent des Central-Ausschusses der k. k. steiermärkischen Landwirthschafts-Gesellschaft, Mitglied der k. k. Universität zu Lemberg und Mitglied mehrerer gelehrter Gesellschaften.
- Carl Ulepitsch, k. k. Fiscal-Adjunct bei der illyrischen Kammer-Procuration in Laibach.
- Florian Schindler, Professor der höheren Mathematik am ständischen Joanneum.

Universitäts-Actuar und Bedell.

Herr Georg Ledwina, Hofgasse im k. k. Gymnasial-Gebäude 44, rückwärts im ersten Stocke.

Theologisches Studium.

k. k. Director.

Herr Joseph Kramer 1c.; wie Seite 3.

k. k. öffentliche und ordentliche Professoren.

Herr Wenzel Joseph Beutel von Lattenberg 1c.; wie Seite 4.

- Mathias Robitsch 1c.; wie Seite 3.
- Franz Kirmann 1c.; wie Seite 4.
- Johann Niedl, Wespriester, Doctor der Theologie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des Bibelstudiums alten Bundes und der orientalischen Dialecte. Kleine Glacisstraße 10.

Herr Friedrich Wagl, Capitular des Benedictiner-Stiftes zu den Schotten in Wien, Doctor der Theologie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des Bibelftudiums und der höhern Eregese des neuen Bundes und Pfarrconcurs-Examinator. Hofgasse 45.

— Carl Wenger, Weltpriester, Doctor der Theologie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Dogmatik. Stempfergasse 141.

Theologischer Adjunct.

Herr Adalbert Schmid, Weltpriester. Im fürstbischöflichen Seminarium.

Juridisch-politisches Studium.

k. k. Director.

Herr Carl von Appeltauer 2c.; wie Seite 3.

k. k. öffentliche und ordentliche Professoren.

Herr Gustav Franz Schreiner, der sämmtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der politischen Wissenschaften, der österreichischen politischen Gesetzkunde und der Statistik, Mitglied der steiermärkischen Provinzial-Commerz-Commission, emeritirter Rector des k. k. Olmüher Lyceums. Im Münzgraben in der Münzgrabengasse 402.

— Franz Edlauer, der sämmtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des natürlichen Privats, Staats-, Völker- und

des österreichischen Criminal-Rechtes, dann der Zoll- und Staats-Monopols-Ordnung und des Strafgesezes gegen Gefälsübertretungen. Holzplatz 43.

Herr Franz Wiesenauer, der sämmtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des römischen und Kirchenrechtes und Pfarrconcurs-Examinator. Laimplatzgasse 18.

— Johann Blaschke, der sämmtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des Lehens, Handels- und Wechselrechtes, des gerichtlichen Verfahrens in und außer Streitsachen, und des Geschäfts-Styles. Kleine Glacisstraße 10.

— Anton Richter, Rechnungs-Official der k. k. steiermärkischen Provinzial-Staatsbuchhaltung, Mitglied der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft in Steiermark, als Docent der Verrechnungskunde. Franziscanerplatz 327.

Medicinisch-chirurgisches Studium.

k. k. Director.

Herr Wenzel Streinz 2c.; wie Seite 4.

k. k. öffentliche und ordentliche Professoren.

Herr Johann Nepomuk Kömm, Doctor der Chirurgie und Operateur, Sr. k. k. apost. Majestät Rath, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der speciellen Chirurgie, der chirurgischen Clinik, Operations-, Instrumenten- und Bandagenlehre, und der Geburtshilfe, in der windischen Sprache, emeritirter Rector des Lyceums, Senior der medicinisch-chirurgischen Professoren, Chirurgus primarius im allgemeinen Krankenhause, und correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, und Mitglied des Musik- und Industrie-Vereines in Steiermark. Im allgemeinen Krankenhause 66.

Herr Ferdinand Edler v. Schöller, Doctor der Medicin, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der speciellen Pathologie und Therapie der innerlichen Krankheiten, der theoretischen Augenheilkunde und der medicinischen Klinik, emeritirter Rector des Gräzer Lyceums und der Universität, Medicus primarius im allgemeinen Krankenhause, correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, dann der medicinischen Gesellschaft zu Athen, ordentliches Mitglied der k. k. steiermärkischen Landwirthschafts-Gesellschaft, und der Vereine für Musik und Industrie in Steiermark. Im allgemeinen Krankenhause 66.

— Franz Mayer, Doctor der Medicin, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Anatomie, und Mitglied des Industrie- und Gewerbs-Vereins in Innerösterreich. An der neuen Brücke im Hause 3/h.

— Leopold Langer, Doctor der Medicin, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der theoretischen Medicin und gerichtlichen Arzneikunde, und correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien. Frauengasse 183.

— Franz Hruschauer, Doctor der Medicin und Chirurgie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Vorbereitungs-Wissenschaften für Chirurgen, correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, der physikalisch-medicinischen Societät in Erlangen, der Gesellschaft für Natur- und Heilkunde zu Dresden, und ordentliches Mitglied der k. k. steiermärk. Landwirthschafts-Gesellschaft. Zummelplatzgasse 16.

— Franz Seraphin Götz, Doctor der Chirurgie, Magister der Geburtshilfe und Augenheilkunde, Operateur, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der theoretischen und practischen Geburtshilfe, und Ordinarius der k. k. Gebär- und Findelanstalt. Wohnt in Gebäuhause.

— Franz Frisch, Doctor der Medicin, diplomirter Thierarzt, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Seuchenlehre und Veterinär-Polizei, wirkliches Mitglied der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaften in Steiermark und Krain, ordentliches Mitglied des Industrie- und Gewerbs-Vereines in Innerösterreich. Froschgasse 190.

Geburtshilfflicher Assistent.

Herr Joseph Adler, Doctor der Medicin; Licenziat der Chirurgie, Magister der Geburtshilfe und Secundargeburtzarzt. Im k. k. Gebäuhause.

Chirurgischer Schulaassistent.

Herr Johann Baptist Mezler v. Andelberg, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe. Im allgemeinen Krankenhause 66.

Medicinischer Schulaassistent.

Herr Joseph Streinz, Doctor der Medicin, Licenziat der Chirurgie, Magister der Geburtshilfe und Secundararzt der medicinischen Abtheilung. Im allgemeinen Krankenhause 66.

Philosophisches Studium.

A. k. Director.

Herr Carl v. Appeltauer etc.; wie Seite 3.

A. k. öffentliche und ordentliche Professoren.

Herr Leopold Hasler, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der allgemeinen Welt- und der österreichischen Staatengeschichte, dann der historischen Hilfswissenschaften, emeritirter Decan der philosophischen Facultät. Glacis 37/1.

— Joseph Knar etc.; wie Seite 6.

— Lorenz Gabriel etc.; wie Seite 5.

— Honorius Widerhofer, Capitular des Benedictiner-Stiftes St. Lambrecht, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Religions-Wissenschaft und Erziehungskunde, emeritirter Decan der philosophischen Facultät. Heustadlgasse 167.

Herr Albert von Mächar, Capitular des Benedictiner-Stiftes Admont, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der classischen Philologie und Aesthetik, theilt mit der mittleren goldenen Verdienst-Medaille, Mitglied der Ackerbau-Gesellschaften in Steiermark und Krain, Mitglied des innerösterreichischen Industrie-Vereines und des Carl-Franzens-Museums in Oberösterreich, emeritirter Decan der philosophischen Facultät, emeritirter Rector der Gräzer Universität. Badgäßen 309.

— Julius Wilhelm Gintl, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Physik und der angewandten Mathematik. Heustadlgasse 166.

Sprachlehrer.

Herr Coloman Quas, k. k. öffentlicher ordentlicher Lehrer der windischen Sprache, und obergerichtlich bestellter beeideter Dolmetsch derselben für Steiermark. Paulusthorgasse 71.

— Jacob Schoklitz, Doctor der Philosophie, außerordentlicher öffentlicher Lehrer der französischen und prov. Lehrer der italienischen Sprache und Literatur. Stainzerhof 393.

K. k. Universitäts-Bibliothek.

Bibliothekar: Herr Johann Krausler, provisorischer Bibliothekar am ständischen Joanneum, Mitglied der k. k. steiermärkischen Landwirthschafts-Gesellschaft und des Industrie- und Gewerbe-Vereines in Innerösterreich. Hofgasse im Bibliotheks-Gebäude 37.

Bibliotheks-Scriptor: Herr Carl Anton Kallmuss. Großes Glacis 39.

Bibliotheks-Amanuensis und Gebäude-Inspector: Herr Georg Ledwina 22.; wie Seite 15.

Ein Hausknecht. — Ein Diener beim physikalischen Cabinet.

Ördenfliche Vorlesungen.

I. Theologische.

Erster Jahrgang.

- a) Ueber Kirchengeschichte liest Herr Professor Mathias Robitsch nach Anton Klein (Historia ecclesiae christianae, Graecii 1828) in lateinischer Sprache: Montags, Dinstags, Mittwochs, Freitags und Sonntags abends Vormittags von 9 bis 10, und Nachmittags (mit Ausnahme der Dinstage) von 3 bis 4 Uhr.
- b) Ueber hebräische Sprache, biblische Archäologie, Eregese und Einleitung in die Bücher des alten Bundes liest Herr Professor Johann Niedl nach Jahn's Grammatica linguae hebraicae, Viennae apud Beck 1809; dann Archaeologia biblica, endlich Introductio in libros sacros veteris foederis in Epitomen redacta, Viennae, letztere beide nach den vom Herrn Wiener Universitäts-Professor Ackermann neu umgearbeiteten Ausgaben in lateinischer Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 10 bis 11, und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.

Zweiter Jahrgang.

- a) Ueber Kirchenrecht (im zweiten Semester) liest Herr Professor Franz Wiesenauer nach eigenen Schriften an obigen Schultagen Vormittags von 8 bis 9, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

- b) Ueber die Einleitung in die Bücher des neuen Bundes, dann biblische Hermeneutik, griechische Sprache und Exegese des neuen Bundes liest Herr Professor Friedrich Wagl nach eigenen Schriften in lateinischer Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 10 bis 11, und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.
- c) Ueber Erziehungskunde Mittwochs und Freitags Nachmittags von 5 bis 6 Uhr. (Siehe diesen Gegenstand bei den freigelassenen philosophischen Vorlesungen.)

Dritter Jahrgang.

- a) Ueber Moral liest Herr Professor Bentel v. Rattenberg nach Stapfs (Epitome Theologiae moralis, publicis praelectionibus accommodata, 2 Tom., Oeniponti 1832, apud Wagner) in lateinischer Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 10 bis 11, und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.
- b) Ueber Dogmatik liest Herr Professor Carl Wenger nach Klüpfels (Biegler's) (Institutiones Theologiae dogmaticae, in usum auditorum, Viennae 1821, apud J. G. Binz) in lateinischer Sprache täglich Vormittags von 9 bis 10, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Vierter Jahrgang.

Den Theologen dieses Curses werden in deutscher Sprache folgende Lehrgegenstände vorgetragen:

- a) Ueber Pastoral liest Herr Professor Franz Kirnmann nach Reichenbergers Pastoral-Anweisung zum academischen Gebrauche, 2 Theile, Wien 1812, bei Rhem, an den obigen Schultagen Vormittags von 8 bis 9, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.
- b) Die Katechetik und Pädagogik lehrt an der Normal-Hauptschule Herr Haupt-Normal-Schuldirector Johann Gödl an allen Schultagen von

9 bis 10 Uhr Vormittags nach J. M. Leonhards Anleitung zum Katechisiren, als Leitfaden zu den öffentlichen Vorlesungen und zur eigenen Bildung für katholische Religionslehrer, Wien 1826; und Peitels Methodenbuch, oder Anleitung zur zweckmäßigen Führung des Lehramtes in Trivial- und Hauptschulen, Wien 1832.

III. Juridische.

Erster Jahrgang.

Ueber juridisch-politische Encyclopädie, dann über natürliches Privat- und Staatsrecht, ferner über natürliches Staaten- und österreichisches Criminal-Recht liest Herr Professor Franz Edlauer nach Herrn von Zeiller (natürliches Privatrecht, 2te verbesserte Auflage, Wien 1819, bei C. Ferd. Beck); ferner nach Freiherrn v. Martini (Positiones de jure civitatis et gentium, Vindobonae typ. Josephi Kurzbeck, 1773) in deutscher Sprache: Montags, Dinstags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends Vormittags von 8 bis 9, und Nachmittags (mit Ausnahme der Dinstage) von 4 bis 5 Uhr.

Ueber Theorie der Statistik, über die Statistik der europäischen Staaten, dann über die Statistik des österreichischen Kaiserthums, mit Inbegriff des österreichischen Staatsrechtes, liest Herr Professor Schreiner nach Biziüs theoretischer Vorbereitung zur Statistik, Wien 1810; und nach eigenen Schriften in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 9 bis 10 Uhr.

Zweiter Jahrgang.

Ueber römisches Recht liest Herr Professor Franz Wiesenauer nach Anton Haimberger (reines römisches Privatrecht nach den Quellen und den Auslegungen der vorzüglichsten Rechtsgelehrten, in vier Theilen, Wien 1835, im Verlage der k. k. Schulbücher-Verschleiß-Administration)

in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 8 bis 9, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Ueber Kirchenrecht an obigen Schultagen Vormittags von 8 bis 9, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr. (Siehe diesen Gegenstand bei den theologischen Vorlesungen.)

Ueber die neue Zoll- und Staats-Monopols-Ordnung und das Strafgesetz gegen Gefälls-Übertretungen liest Herr Professor Edlauer nach den eben benannten Gesetzen, nach dem Amts-Unterrichte für Gefällsübertretungen und den darüber erschienenen nachträglichen Verordnungen, in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 9 bis 10 Uhr.

Dritter Jahrgang.

Ueber das österreichische Privatrecht liest Herr Professor Blaschke als Supplent nach dem bürgerlichen Gesetzbuche für die deutschen Erbstaaten, Wien 1811, in deutscher Sprache an obigen Schultagen durch das ganze Schuljahr Vormittags von 8 bis 9, und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.

Ueber Lehenrecht liest (im ersten Semester) Herr Professor Blaschke nach Joseph Prokop Freiherrn v. Heinke, dritte, vermehrte und verbesserte Auflage, Wien, 1831, in deutscher Sprache an obigen Schultagen Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Ueber Handels- und Wechselrecht liest (im zweiten Semester) Herr Professor Blaschke nach Sonnenleithner (dem Wechselpatente) und den besonders dahin einschlagenden Verordnungen in deutscher Sprache an obigen Schultagen Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Vierter Jahrgang.

Ueber die politischen Wissenschaften nach von Sonnenfels Grundsätzen der Polizei-, Handlungs- und Finanzwissenschaft, Wien 1809, und nach eigenen Schriften; dann über die österreichische politische Gesetzkunde nach Ropetz österreichischer politischer Gesetzkunde, Wien 1807 und 1819, und

den bestehenden politischen Gesetzen, und über die schweren Polizei-Übertretungen nach dem Gesetzbuche über dieselben liest Herr Professor Schreiner in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 8 bis 9, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Ueber den Geschäftsstyl, dann über das gerichtliche Verfahren in und außer Streitsachen liest Herr Professor Blaschke nach: von Sonnenfels ersten Grundlinien des Geschäftsstyles, Wien 1802, ferner: nach der Jurisdictionsnorm der allgemeinen bürgerlichen Gerichts- und Concurs-Ordnung, der allgemeinen Instruction für die Justizstellen und anderen besonderen Verordnungen, in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 9 bis 10 Uhr.

Die sonntäglichen Exhortationen werden für die Hörer der Rechte im Winter um 11 Uhr, und im Sommer um halb 11 Uhr vom Herrn Professor Doctor Johann Riedl gehalten.

III. Medicinische und Chirurgische.

Diese werden in deutscher Sprache und in folgender Ordnung gehalten.

Erster Jahrgang.

Erstes Semester.

Ueber die Einleitung in das medicinisch-chirurgische Studium liest Herr Professor Langer nach eigenen Schriften.

Ueber Physik liest Herr Professor Gruschauer nach seinem Werke: Elemente der Naturlehre in ihrer Anwendung auf die Heilkunde, Grätz 1840, bei J. A. Kienreich, Montags, Dinstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Ueber Anatomie liest Herr Professor Mayer nach: Alois Michael Mayer's anatomischer Beschreibung des ganzen menschlichen Körpers, herausgegeben von Doctor Zeitleß, Wien 1830, bei Carl Ferdinand Beck, und nach eigenen Schriften an obigen Schultagen Vormittags von 11 bis 12 Uhr.

Die Secir-Uebungen werden von Ebendenselben von 4 bis 7 Uhr Abends gehalten.

I m z w e i t e n S e m e s t e r.

Ueber allgemeine und pharmaceutische Chemie liest Herr Professor Gruschauer nach seinem Werke: Elemente der medicinischen Chemie und Botanik, Grätz 1839, bei J. A. Kienreich, Montags, Dinstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr Vormittags.

Ueber Botanik liest Herr Professor Gruschauer nach seinem obigen Werke an obigen Tagen von 7 bis 8 Uhr Morgens.

Ueber Anatomie wie im ersten Semester.

Zweiter Jahrgang.

I m e r s t e n S e m e s t e r.

Ueber Physiologie, dann allgemeine medicinische und chirurgische Pathologie und Therapie liest Herr Professor Langer nach: Der Mensch im gesunden und kranken Lebenszustande, dargestellt von Leopold Langer, der Medicin Doctor und k. k. Professor, Grätz 1836, bei Damian und Sorge; an obigen Schultagen von 8 bis 10 Uhr Vormittags.

Ueber theoretische Geburtshilfe für Schülerinnen der Hebammenkunst liest Herr Professor Göz nach: Johann Philipp Horn's Lehrbuche der Geburtshilfe zum Unterrichte für Hebammen; 3te verbesserte Auflage, Wien 1831, bei Wallishäuser; an obigen Schultagen von 12 bis 1 Uhr Mittags.

I m z w e i t e n S e m e s t e r.

Ueber Arzneimittellehre, Diätetik, Receptir- und pharmaceutische Waarenkunde liest Herr Professor Langer nach: Die äußern Einflüsse in Bezug

auf den gesunden und kranken Lebenszustand des Menschen; dargestellt von Leopold Langer, Doctor der Medicin und k. k. Professor, Grätz 1837, bei Damian und Sorge; an obigen Schultagen von 8 bis 10 Uhr.

Ueber theoretische Geburtshilfe für Chirurgen liest Herr Professor Franz Seraphin Göz nach: Johann Philipp Horn's theoretisch-practischem Lehrbuche der Geburtshilfe für angehende Geburtshelfer; 3te umgearbeitete verbesserte Auflage, Wien 1838, bei Wallishäuser; an obigen Schultagen von 12 bis 1 Uhr.

Ueber Seuchenlehre und Veterinär-Polizei liest Herr Professor Franz Frisch nach eigenen Hefen Montags, Mittwochs und Freitags von 11 bis 12 Uhr.

Dritter Jahrgang.

I m e r s t e n S e m e s t e r.

a) Medicinisch-clinischen Unterricht ertheilt Herr Professor Edler von Schöller nach eigenem Lehrbuche: Die innerlichen Krankheiten des Menschen, Wien 1839, Wallishäuser; an obigen Schultagen Morgens von 7 bis 8 Uhr.

b) Specielle medicinische Pathologie und Therapie wird von Ebendenselben nach obigem Lehrbuche an obigen Schultagen Vormittags von 8 bis 9 Uhr vorgetragen.

c) Chirurgisch-practischen Unterricht und Uebungen am Krankenbette ertheilt Herr Professor Kömml nach: Kern's Leistungen der chirurgischen Klinik an der hohen Schule zu Wien, Wien 1828, an obigen Schultagen von 9 bis 10 Uhr.

d) Ueber specielle chirurgische Pathologie und Therapie liest Ebendenselbe nach: Maximilian Joseph Chelius (Handbuch der Chirurgie, 2 Bände, Leipzig 1839) und eigenen Schriften; über chirurgische Operationen mit Darstellungen derselben an Zeichnungen nach: Zang's Darstellung blutiger heilkundiger Operationen, Wien 1823; dann über Instrumenten-

und Bandagenlehre, nach: Ott's theoretisch-practischem Handbuche der allgemeinen und besonderen chirurgischen Instrumenten- und Verband- lehre oder der mechanischen Heilmittellehre, München 1834, an obigen Schultagen Vormittags von 10 bis 11 Uhr.

- e) Operationsübungen an Leichnamen finden in Gegenwart des Herrn Professors Kömm oder dessen Assistenten an obigen Schultagen Nachmittags von 3 bis 4 Uhr Statt.
- f) Ueber gerichtliche Arzneikunde liest Herr Professor Langer nach: Joseph Berni's systematischem Handbuche der gerichtlichen Arzneikunde zum Gebrauch für Aerzte, Wundärzte, Rechtsgelehrte und zum Leitfaden bei öffentlichen Vorlesungen, 3te Auflage, Wien 1827, bei Wallis- hauser; an obigen Schultagen Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.
- g) Ueber theoretische und practische Geburtshilfe liest in windischer Sprache Herr Professor Kömm nach eigenem Lehrbuche, betitelt: Rakve od porodne pomozhi sa porodne pomozhuize na kmetih. Saloshil Franz Ferstl v. Gradzi. Johannes Lovrenz Greiner, 1840; im Winter- Semester an obigen Schultagen Nachmittags von halb 5 bis halb 6 Uhr.

Im zweiten Semester.

Fortsetzung von den im ersten Semester verzeichneten Lehrgegenständen
a, b, c, d und e.

- f) Uebungen in chirurgischen Operationen und Anlegung der Bandagen unter Anleitung des Herrn Professors Kömm täglich Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.
- g) Ueber specielle Pathologie und Therapie der Augenkrankheiten trägt Herr Professor Edler v. Schöller; und über operative Augenheilkunde Herr Professor Kömm vor, beide nach: Professor Anton v. Rosa's: Lehre von den Augenkrankheiten. Wien 1834, Wallischauser.
- h) Geburtshilflich-clinischen Unterricht erteilt Herr Professor Götz an obigen Schultagen von halb 9 bis 10 Uhr durch beide Semester.

IV. Philosophische.

Anmerkung. Alle Vorlesungen in dieser Studien-Abtheilung, mit einziger Ausnahme der lateinischen Philologie, werden in deutscher Sprache gehalten. — Wo tägliche Vorlesungen angegeben sind, sind alle Wochentage zu verstehen, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, dann der durch besondere Verordnungen bestimmten Ferientage.

A. Obligatorien.

Erster Jahrgang.

1. Religionswissenschaft wird Montags Nachmittags von 3 bis 4 Uhr, und Mittwochs Vormittags von 9 bis 10 Uhr, vom Herrn Professor Honorius Widerhofer vorgetragen, nach dem systematischen Religions- Unterrichte für Candidaten der Philosophie, 1. Theil. Wien, 1821. Im k. k. Schulbücher-Versehrleife.
2. Theoretische Philosophie Montags, Dinstags, Freitags und Sonnabends Vormittags von 9 bis 10 Uhr, dann Mittwochs Nachmittags von 4 bis 5 Uhr, vom Herrn Professor Lorenz Gabriel, nach dem Lehrbuche der Philosophie. Wien 1835. Im Verlage der k. k. Schulbücher-Versehrleif-Administration.
3. Reine Elementar-Mathematik täglich Vormittags von 8 bis 9 Uhr, dann Dinstags und Freitags Nachmittags von 3 bis 4 Uhr, vom Herrn Professor Kuar, nach dessen Lehrbuche (Anfangsgründe der reinen Mathematik. Grätz 1829. Bei Damian und Sorge).
4. Lateinische Philologie Mittwochs und Sonnabends Nachmittags von 3 bis 4 Uhr vom Herrn Professor Albert v. Muchar, nach der für die Hörer der Philosophie vorgeschriebenen Chrestomathie. Viennae apud Geisinger, 1827.

Allen Studirenden dieses Jahrganges, welche das Unterrichtsgeld zu zahlen haben, wird das Studium der Mineralogie, Zoologie und Botanik am Joanneum besonders empfohlen; die Convictisten, Stipendisten und

vom Erlage des Unterrichtsgeldes Befreiten sind aber zu Folge allerhöchster Entschliessung vom 17. August 1826, Studien-Hofcommissions-Verordnung vom 2. September 1826, Zahl 4064, Gubernial-Intimat vom 23. September 1826, Nr. 20451, hierzu verpflichtet, und haben zur Fortdauer der Unterstützung oder Begünstigung, welche sie genießen, durch Prüfungszeugnisse über den gemachten guten Fortgang aus den obgenannten drei Zweigen der Naturgeschichte sich auszuweisen.

Zweiter Jahrgang.

1. Religionswissenschaft Dinstags und Freitags Vormittags von 9 bis 10 Uhr vom Herrn Professor Widerhofer, nach: des systematischen Religions-Unterrichts zweitem und dritten Theile.
2. Moralphilosophie Dinstags und Sonnabends Nachmittags von 3 bis 4, und Mittwochs Vormittags von 10 bis 11 Uhr vom Herrn Professor Lorenz Gabriel, nach dem Lehrbuche der Philosophie. Wien 1835. Im Verlage der k. k. Schulbücher-Verschleiß-Administration.
3. Physik, in Verbindung mit der angewandten Mathematik, Montags und Samstags Vormittags von 9 bis 10 Uhr, Dinstags, Mittwochs und Freitags detto von 10 bis 11 Uhr; dann Montags, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 3 bis 4 Uhr vom Herrn Professor Gintl nach: Baumgartner's Naturlehre. Siebente Auflage. 8. Wien, 1842, bei Carl Gerold.
4. Lateinische Philologie Montags und Sonnabends Vormittags von 8 bis 9 Uhr vom Herrn Professor v. Muchar, nach der oben angeführten Chrestomathie.

Allen Schülern dieses Jahrganges, welche das Unterrichtsgeld zahlen, wird der Besuch der Vorlesungen über die Universalgeschichte besonders empfohlen; den Convictisten, Stipendisten und den vom Erlage des Unterrichtsgeldes Befreiten ist er in Folge allerhöchster Entschliessung vom 17. August 1826 zur Pflicht gemacht.

B. Freie (wissenschaftliche) Lehrgegenstände.

1. Erziehungskunde Mittwochs und Freitags Nachmittags von 5 bis 6 Uhr vom Herrn Professor Widerhofer, nach: Milde's Lehrbuch der allgemeinen Erziehungskunde.
2. Geschichte der Philosophie Montags und Sonnabends Nachmittags von 4 bis 5 Uhr vom Herrn Professor Lorenz Gabriel, nach eigenen Hefen.
3. Universal-Geschichte täglich Vormittags, und zwar Montags und Sonnabends von 10 bis 11 Uhr, an den übrigen Tagen von 11 bis 12 Uhr vom Herrn Professor Hasler, nach: Brand's allgemeiner Weltgeschichte, 2te Auflage. 8. Wien 1825, bei Geislinger.
4. Ueber österreichische Staatengeschichte Dinstags, Freitags und Sonnabends Nachmittags von 4 bis 5 Uhr, nach eigenem Lehrbuche (Geschichte des österreichischen Kaiserstaates. Wien 1842. Bei Ignaz Klang); wie auch
5. über historische Hilfswissenschaften mit jährlicher Abwechslung nach dem gegenwärtigen Studienplane, und zwar in diesem Jahre über Numismatik, Chronologie und Genealogie Montags und Sonnabends Vormittags von 11 bis 12 Uhr, nach eigenen Hefen, liest Herr Professor Hasler.
6. Ueber classische Literatur, nach eigenen Schriften, liest Herr Professor von Muchar täglich Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.

Die Erziehungskunde ist, nebst dem, daß sie für die Studirenden der Theologie im zweiten Jahrgange vorgeschrieben ist, für die Bewerber um Lehrämter an Gymnasien und an philosophischen Studien-Anstalten, wie auch für Privaterzieher und Unternehmer von Erziehungs-Anstalten; — die Universal- und die österreichische Staatengeschichte ist für die Candidaten des philosophischen und juridischen Doctorgrades, — die beiden letztgenannten geschichtlichen Lehrfächer, ferner die Aesthetik, classische Litera-

tur und die griechische Philologie sind für die Bewerber um Lehramter der Humanitäts-Classen, der Philosophie, der Geschichte, der classischen Literatur und Aesthetik, wie auch für die Privatlehrer der Humanitäts-Classen, der Philosophie und der lateinischen Philologie ein Obligatorstudium, dergestalt, daß alle diese Individuen mit dem Prüfungs-Zeugnisse einer öffentlichen Lehranstalt aus den angezeigten Wissenschafts-Zweigen sich ausweisen müssen, um zu dem Lehramts-Concurrenz, zu den strengen Prüfungen für den Doctorgrad zugelassen zu werden, oder das Befugniß-Zeugniß zur Ertheilung des Privat-Unterrichtes u. s. w. erhalten zu können. In Folge hoher Studien-Hofcommissions-Verordnung vom 27. November 1824, Zahl 8404, sind überdies diejenigen Studirenden, welche während ihres philosophischen Studien-Curses Zöglinge eines Convictes oder Erziehungshauses, oder im Genuße was immer für eines Stipendiums sind und welche sich während ihrer juridischen oder medicinischen Studien in einem Convicte oder Erziehungs Hause befinden, im Laufe der drei ersten Jahre der genannten Studien verbunden, die Vorlesungen aus der Erziehungskunde zu besuchen und sich der Prüfung aus derselben zu unterziehen, dergestalt, daß es ihnen zwar frei bleibt, nach ihren Verhältnissen zu bestimmen, in welchem dieser drei Jahre sie dieser ihrer Verpflichtung nachkommen wollen, daß sie aber im Falle einer gänzlichen Vernachlässigung derselben der Unterstützung, welche sie genießen, verlustig werden würden. — Eben so gehört auch die Landwirthschaftslehre zu den Obligatorstudien, und zwar für diejenigen Studirenden, welche in Zukunft um eine Anstellung auf dem Lande sich bewerben, indem kein Herrschafts- oder Gutsbesitzer einen Landbeamten aufzunehmen befugt ist, der nicht in einer öffentlichen Lehranstalt ein gültiges Prüfungs-Zeugniß aus der Landwirthschaftskunde sich erworben hat. (Hofkanzlei-Decret vom 1. Februar 1809.)

Die sonntäglichen Exhortationen werden für die Hörer der Philosophie dann der Medicin und Chirurgie im Winter um halb 10 Uhr, im Sommer um 9 Uhr vom Herrn Professor Doctor Honorius Widerhofer gehalten.

Außerordentliche Vorlesungen.

- a) Ueber die mit der hebräischen Sprache verwandten Mundarten liest Herr Professor Johann Niedl (wie oben) nach Oberleitner's Sprachlehren in lateinischer Sprache Montags, Mittwochs und Sonnabends Vormittags von 11 bis 12 Uhr.
- b) Vorlesungen aus der Exegese der Bücher des neuen Bundes gibt Herr Professor Friedrich Wagl (wie oben) Dinstags und Freitags Vormittags von 11 bis 12 Uhr.
- c) Ueber die Verrechnungskunde liest Herr Docent Anton Richter nach Joseph von Szarka's Lehrbuche der Comptabilitätswissenschaft (Wien 1822) Montags, Dinstags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends von 7 bis 8 Uhr Morgens in den Sommermonathen, vom Mai an gefangen, in den übrigen Monathen von 2 bis 3 Uhr Nachmittags.
- d) Vorlesungen über Rettung Scheintodter und zufällig Verunglückter gibt im ersten Semester Herr Professor Leopold Langer Sonntags und an Feiertagen Vormittags von 8 bis 9 Uhr für Jedermann.
- e) Ueber die Pflege der Kranken zur Bildung guter Krankenwärter werden im zweiten Semester an Sonn- und Feiertagen im Krankenhause von den Herren Professoren Kömm, Edlen von Schöller und Langer Unterrichtsstunden gegeben.
- f) Ueber Diätetik oder Gesundheitspflege liest Herr Joseph Carl Malh, Doctor der Medicin und k. k. Physiker, Dinstags und Freitags Vormittags von 11 bis 12 Uhr.

- g) Unterricht in der windischen Sprache erteilt Herr Sprachlehrer Coloman Quas nach Murko's Lehrbuch der windischen Sprache, Grätz 1832, Montags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.
- h) Vorlesungen über die italienische Sprache und Literatur erteilt Herr Jacob Scholliz, Doctor der Philosophie, nach Fornasari's theoretisch-practischer Sprachlehre (Wien 1840, 10. Aufl.) Dinstags, Donnerstags und Samstags von 11 bis 12 Uhr.
- i) Ueber die französische Sprache und Literatur erteilt ebenfalls Doctor Scholliz Vorlesungen nach Machat's Lehrbuche der französischen Sprache (Wien 1843, 15. Aufl.) Dinstags, Donnerstags und Samstags von 5 bis 6 Uhr.

Die k. k. Universitäts-Bibliothek steht im ganzen Studienjahre alle Tage, mit Ausnahme der Sonnabende und der Sonn- und Feiertage, von 9 Uhr Früh bis 1 Uhr Mittags offen.

J n h a n g

Vorlesungen am ständischen Joanneum.

- a) Ueber Mineralogie liest Herr Professor und Custos Doctor Georg Halmayer für die Studirenden der Philosophie Montags, Mittwochs und Freitags Vormittags von $\frac{1}{4}$ auf 11 bis $\frac{1}{4}$ auf 12 Uhr den Winterkurs hindurch nach eigenen Schriften, und für die Techniker an den genannten Tagen von $\frac{1}{4}$ auf 12 bis $\frac{1}{4}$ auf 1 Uhr durch beideurse nach Moh's Mineralogie, Wien 1836.
- b) Ueber Zoologie liest Herr Professor Doctor Franz Unger nach eigenen Schriften, Dinstags und Sonnabends von $\frac{1}{4}$ auf 11 bis $\frac{1}{4}$ auf 12 Uhr das ganze Schuljahr hindurch.
- c) Ueber Botanik liest Herr Professor Doctor Franz Unger nach Endlicher's und Unger's Grundzüge der Botanik, Wien 1842, Montags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends von $\frac{3}{4}$ auf 7 bis $\frac{3}{4}$ auf 8 Uhr Früh den Sommerkurs hindurch.
- d) Ueber Landwirthschaft liest Herr Doctor und Professor Franz Glubek nach Doctor Johann Burger's Lehrbuch der Landwirthschaft, 2 Theile, 8. Wien, 1823 und 1824, an allen Schultagen Nachmittags von 4 bis 5 Uhr das ganze Schuljahr hindurch.
- e) Ueber theoretische und analytische Chemie liest Herr Nicolaus Wunder, Magister der Pharmacie und Apotheker, als Supplent, nach Graham's Lehrbuch der Chemie, Montags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr Mittags das ganze Jahr hindurch.

f) Ueber Experimental-Physik liest Herr Doctor Georg Saltmeyer Dinstags und Sonnabends Vormittags von 11 bis 12 Uhr das ganze Jahr hindurch, nach Baumgartner's Naturlehre. 7te Aufl. Wien 1842.

g) Ueber Mathematik lesen vor:

Aus der Elementar-Mathematik und Constructionslehre Herr Professor Georg Göth nach eigenen Schriften am Montage, Dinstage, Mittwoche, Freitage und Samstag, und zwar: aus der Mathematik von 9 bis 10 Uhr Vormittags und von 3 bis 4 Uhr Nachmittags; Zeichnungs-Unterricht von 2 bis 3 Uhr Nachmittags.

Aus der höheren Mathematik, practischen und darstellenden Geometrie, Projectionslehre und Situations-Zeichnung Herr Professor Doctor Florian Schindler, und zwar: aus der höheren Mathematik nach Burg's Compendium am Montage, Dinstage, Mittwoche, Freitage und Samstag von 8 bis 9 Uhr Vormittags; aus der darstellenden Geometrie nach Schaffnit an den genannten Tagen von 2 bis 3 Uhr im ersten Semester, aus der practischen Geometrie nach eigenen Schriften an eben denselben Tagen von 2 bis 3 Uhr im zweiten Semester; Zeichnungs-Unterricht ertheilt eben dieser Herr Professor von 9 bis 10 Uhr Vormittags an jedem Vorlesetage.

Aus der gesammten Mechanik, Maschinen- und Perspectiv-Zeichnung liest Ebenderfelbe nach Weißbach's Bergmaschinen-Mechanik, und zwar: aus der Mechanik am Montage, Dinstage, Mittwoche, Freitage und Samstag von 11 bis 12 Uhr Vormittags und von 4 bis 5 Uhr Nachmittags; aus den Zeichnungsgegenständen täglich von 10 bis 11 Uhr Vormittags.

Die ständische Bibliothek steht täglich in den Wintermonathen von 5 bis 8 Uhr Abends, und in den Sommermonathen von 4 bis 7 Uhr Abends offen.